

Daniel T. Coates ließ die „Wildsau“ raus

Wie jedes Jahr um Weihnachten lud Charly Kuhmann zu seiner X-mas-Party – seit drei Jahren findet die „Wildsauparty“ in Trebgast auf dem Gelände der Haberstumpf'schen Brauerei statt und nur persönlich geladene Gäste hatten das Privileg, in der gemütlich-rustikalen Scheune, Zeugen eines immer wiederkehrenden und trotzdem immer neuen Spektakels dieser Privat-Party zu werden, einer Motto-Show ohnegleichen mit Simpsons, Southpark and so on...

Den schmackhaften Braten ließen sich auch die Musiker vor dem Auftritt schmecken, erst danach konnten und wollten sich Trevor Morriss (Mandoline/Banjo/Guitar), Gabor Bardfalvi (Bass), Thomas Schönheiter (Keyboards u.v.a.m.), Dietmar Wächter (Steel- und Slidegitar), Georg Baehr (Fiddle/Blues Harp/Mandoline) und „last but not least“ Bandleader und Frontmann Daniel T. Coates an allem was Saiten hat und natürlich mit den meisten Gesangsparts und seinem legendären Super-Entertainer-Potenzial.

Doch erst kam Weihnachtliches in Gedicht- und Liedform wie etwa „We wish you a merry Christmas“ in X-Variationen, extra für diesen Abend arrangiert und konstruiert nach dem Obamas-Motto „Yes, we can“ – und sie konnten's einzeln mit ihren Kurzgeschichten individueller Prägung wie „The Joy of Being me“ – smart attackierter Egoismus aus der Sichtweise des jeweils anderen in Comedyform und weitere Short Stories wie „Apple Tree“.

Das „Who is who?“ aus Politik, Sport und Showgeschäft wurde durch den Kakao bzw. die Wildsauoße gezogen und jeder Promi bekam sein Fett weg von A(-ngelika M.) über B(-ush) und C(-hurchill) bis zum finalen Z(-ebra). Nichts wurde ausgespart an Ereignissen und entsprechend riesig war der Beifall für die Kabarettisten, die flachsten bis sich die Balken bogen und die Gäste kugelten.

Musik war dann der Hauptbestandteil des geselligen Abends, wo auch schon mal Zeit zum Plausch war mit Freunden, die man lange nicht gesehen hatte.

Für Charly Kuhmann gab's „Good time Charlie's got the blues“, wobei der allerdings bester Stimmung war, wie auch seine Gäste und bei „You ain't goin' nowhere“ dachten sich die meisten bestimmt „wieso auch woandershin bei dieser Musik?“ - bis auf ein paar wenige, die keinen Linedance-Platz fanden ob der Enge in der urig-gemütlich und gasbeheizten Scheune.

Ausflüge in den Unterhaltungsmusikbereich fanden nur sehr begrenzt statt mit „Ruby-Ruby-Ruby-Ruby“ und sollten mehr der Abschreckung dienen, doch aus der Countrymusic gab's alle Zeit- und Stilrichtungen in einmaligen Arrangements und garniert mit Improvisationen in Bezug auf Stimme und Instrumente sowie Wechsel am laufenden Band, so dass kaum Zeit zum Verschnaufen blieb für Musiker und gleichermaßen Zuhörer, die in die Songs mit einbezogen wurden und reichlich Aufgaben gestellt bekamen von Daniel „Teacher“ Coates – jetzt wissen wir auch, was das „T“ im Namen bedeutet! Immer mehr eigene Stücke – auch die seiner Mitstreiter – flossen in die Show ein und sorgten somit für noch mehr Einmaligkeit als eh von Coates gewöhnt.

Hans-Jürgen Keuser



Tolle Musik aus den Sümpfen Louisianas im Service-Kino

Zydeco Annie & Swamp Cats – eigentlich waren es ja vier Kater – präsentierten mitreißende Cajun und Swampmusic auf Countrybasis aus dem Mississippi-Delta, wo sich zusätzlich französische Einflüsse und ein Hauch schwarzer souliger Musik zu flottem Zydeco vereinen.

Gefühl- und temperamentvoll, mit Spaß, Inbrunst und Überzeugung gewannen die Akkordeon-Virtuosin Annie mit ihren musikalischen Begleitern schnell die Sympathien der wenigen Besucher im Münchberger Apollo-Service-Kino, die ihr Kommen ganz gewiss nicht bereuten, erlebten sie doch einen sicher unterhaltsamen und unvergesslichen Abend mit ungewöhnlicher Musik, welche die Protagonistin Annie bei einem USA-Besuch kennen und lieben lernte und sich schließlich sogar vom Tango ab- und der Zydeco-Musik zuwandte. So beeindruckt war sie von Begegnungen mit Künstlern aus New Orleans und deren Musik, die sich mehr dem Tanz als dem reinen Zuhören verschrieben hat und überwiegend vom Rhythmus lebt. Neben Saxophon, Kontrabass, Schlagzeug und Piano fasziniert Frontmann Rolf mit seinen Waschbrett-Umhängebauch, den er nicht nur als optisches Highlight, sondern hauptsächlich akustisch-rhythmisch nutzt. Glanzlicht waren zweifelsohne die Saxophon-Einsätze mit Inbrunst und absolut souligem Tief-ins-Herz-Feeling.

Schade war es eigentlich, dass nur wenige Besucher den Weg ins Kino nach Münchberg gefunden hatten, doch die Wetterwarnungen hatten sich wohl als zu dramatisch erwiesen und Angst erzeugt, auch wenn sie sich letzten Endes nur örtlich erfüllten und im Bereich Nordostoberfranken nur ein ganz normaler Eis- und Schneetag angesagt war, Winter eben, den die meisten gewöhnt sind – etliche Vorbestellungen waren deswegen abgesagt worden.

Selten gehörte Cajunsongs wechselten sich ab mit traditionellen Standards, die bei dieser außergewöhnlichen Instrumentierung natürlich einen völlig neuen Anschein erweckten und nicht der gewohnten Norm entsprachen, somit exquisit und wie noch nie gehört wirkten – sicher auch neuartig für die paar Leute, von denen noch weniger je mit Zydeco zu tun hatten. Mitreißend war alles, wenn auch vielleicht ein wenig einschichtig, da man ja mehr oder weniger nur einer Stilrichtung der Countrymusic frönte – doch das war wohl im Vorfeld und durch den alles sagenden Namen sicher abgeklärt. Interessant war´s allemal, schon weil die Band alles gab und sichtlich selbst Freude am Musizieren hatte – ebenso wurden viele Titel abwechslungsreich arrangiert, so dass nie Langeweile aufkam. Zwei Touren hatte man dann aufgrund der Besucherzahl ausgemacht und überzeugend gespielt, so dass sicher als Ergebnis etliche neue Freunde für die Zydeco-Musik gefunden worden waren.

HJK



COWBOY'S GARAGE



Kfz-Aufbereitung • Kfz-Handel • Kfz-Service • Teilehandel
Hausmeisterdienste für Innen & Aussen

Handy: 01 74/542 98 31 u. 0 3745/7 38 08
Zur Zeit nur telefonische Terminabsprachen möglich

DJ - HOSS
Country Oldies Schlager Rock & Pop 80ziger
Peter Pfretzschner

Hauptstraße 23 a
08547 Steinsdorf
Funk: 0179 2401405
Telefon: 037439 77886
Fax: 037439 44635
E-mail: DJ-Hoss@web.de
Webseite: www.dj-hoss.de